

## Vortrag zu Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien Was wir für Prävention und Intervention wissen müssen

Heute ist jeder 3. Internetnutzer minderjährig.<sup>i</sup> Die „Generation Selfie“ nutzt das Internet hauptsächlich, um zu kommunizieren und zu spielen – in Chats, über Instant Messenger, in Online-Communitys oder Online-Games. Unter den 12jährigen Kindern posten bereits 38% der Jungen und 46% der Mädchen Selfies online.<sup>ii</sup>

Aufgrund ihrer Unbefangenheit und Naivität können sie die Gefahren, die das Internet auch mit sich bringt, oft nur unzureichend erkennen. Kinder fangen immer früher an, sich selbstverständlich digital zu bewegen und online zu gehen<sup>iii</sup> und wissen häufig nicht genügend darüber, wie sie sich schützen können. Noch nie zuvor hatten unsere Kinder so viel Einblick auf zum Teil verstörende Bilder und Filme im Internet. Laut einer Untersuchung des LFM NRW fürchten sich 27,1% der 11- bis 14-Jährigen Smartphone-Nutzer vor Nachrichten von Fremden und 21% vor „nicht kinder- und jugendfreien“ Inhalten.<sup>iv</sup>

In der MiKADO Studie berichten 26% der Erwachsenen Online-Nutzer über sexuelles Verhalten (Versenden, Erhalten sexueller oder freizügiger Bilder, Cybersex, Offline-Treffen, sexuelle Aktivitäten offline). 5% dieser Erwachsenen hat dabei unter anderem sexuelle Online-Kontakte zu Kindern.

Der Vortrag greift beide Gefährdungsszenarien auf und zeigt Wege, um Kinder und Jugendliche wirksam vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Themen sind u.a:

- ✓ In welcher (digitalen) Welt leben wir?
- ✓ Gefährdungspotentiale und Täterstrategien
- ✓ Wie funktioniert Prävention in diesem Bereich?
- ✓ Wie gehe ich gut mit Betroffenen und (jugendlichen) Tätern/Täterinnen um?
- ✓ Wo gibt es Hilfe?

Fragen und der Austausch untereinander sind willkommen und bekommen angemessenen Raum

---

<sup>i</sup> „One in Three: Internet Governance and Children’s Rights“ [www.cigionline.org/sites/default/files/no22\\_2.pdf](http://www.cigionline.org/sites/default/files/no22_2.pdf)

<sup>ii</sup> Dr. Sommer Studie 2016

<sup>iii</sup> DIVSI 2015: 10 Prozent der 3-Jährigen sind heute bereits online

<sup>iv</sup> Knop, Karin; Hefner, Dorothee, Schmitt, Stefanie, Vorderer, Peter: Mediatisierung mobil. Handy- und Internetnutzung von Kindern und Jugendlichen. Leipzig (Vistas), 2015. Schriftenreihe Medienforschung der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM), Band 77. ISBN 978-3- 89158-616-7.